



Torq macht neue Entdeckung auf seinem Eisenoxid-Kupfer-Gold-Projekt Margarita mit 90 Meter mit 0,94 % Kupfer und 0,84 g/t Gold

Vancouver, Kanada - 2. Mai 2022 - Torq Resources Inc. (TSX-V: TORQ, OTCQX: TRBMF) ("Torq" oder das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/torq-resources-inc/>) freut sich, die Entdeckung eines neuen Kupfer- und Goldsulfidsystems bekannt zu geben. Dies ist das Ergebnis des ersten 4.075 Meter langen Reverse-Circulation (RC)-Bohrprogramms auf dem Eisen-Oxid-Kupfer-Gold (IOCG)-Projekt Margarita, das sich im Norden Chiles etwa 65 Kilometer nördlich der Stadt Copiapo befindet. Bohrloch 22MAR-013R durchteufte 90 m mit 0,94 % Kupfer und 0,84 g/t Gold in einer Tiefe von 50 m bis 140 m. Diese Entdeckung identifizierte erfolgreich die Kupfer- und Goldsulfidmineralisierung als Quelle der reichhaltigen Kupferoxidmineralisierung, die am südlichen Rand des Projekts beobachtet wurde, und bestätigte die Explorationsthese des Unternehmens; sie stellt das Potenzial für eine bedeutende neue IOCG-Entdeckung im kreidezeitlichen Küstenkordillergürtel im Norden Chiles dar (Abbildung 1). Eine Zusammenfassung der Bohrergebnisse ist in Tabelle 1 dargestellt.

Botschaft von Shawn Wallace, Exekutiv Chairman:

"Diese Kupfer- und Goldentdeckungsbohrung ist ein bemerkenswerter Erfolg für Torq. Nachdem wir das Projekt Margarita erst vor einem Jahr erworben hatten, war unser Team in der Lage, das Potenzial für eine völlig neue IOCG-Lagerstätte in Chile mit seinem ersten 13-Loch-Bohrprogramm auf einem Projekt zu entdecken, auf dem noch nie zuvor gebohrt worden war. Wir sind unglaublich beeindruckt von der Arbeit unseres technischen Teams und seiner Fähigkeit, schnell und methodisch vorzugehen, indem es die Chance bei Margarita in einem frühen Stadium erkannte und dann die Art von Ergebnissen lieferte, die alle Explorationsunternehmen anstreben. Wir bereiten uns nun gewissenhaft auf ein weiteres Bohrprogramm vor und werden unsere Aktionäre und Interessenvertreter in naher Zukunft über unsere Pläne informieren. "

Botschaft von Michael Henrichsen, Chief Geological Officer:

"Mit dem ersten modernen Bohrprogramm auf dem Projekt Margarita hat das Unternehmen das wahre Potenzial des Grundstücks mit einer bedeutenden Entdeckung nachgewiesen. Die Mineralisierung weist eine klare Signatur über eine Streichlänge von 1 km auf und wir glauben, dass das Projekt erhebliches Potenzial für einen beträchtlichen mineralisierten Körper aufweist. Wir freuen uns sehr auf die zweite Bohrphase in diesem Sommer, in der wir versuchen werden, eine IOCG-Lagerstätte von Weltklasse zu umreißen."

Nachricht von Waldo Cuadra, Generaldirektor Chile:

"Es kommt selten vor, dass ein Explorationsteam bei seinem ersten Bohrprogramm einen bemerkenswerten Erfolg mit der Entdeckung eines bedeutenden mineralisierten Abschnitts erzielt. Das Projekt Margarita hat das Potenzial, Chiles nächste große IOCG-Entdeckung zu werden, und nach einem langen Prozess der Überwachung dieses Projekts im Laufe der Jahre ist es sehr erfreulich, Margarita mit einem Team erfahrener und motivierter Geologen sowie mit der vollen Unterstützung unseres Führungsteams in Vancouver erfolgreich zu bebohren. Ich bin stolz darauf, unser Geologenteam in Chile

auf dem Weg zu unserem Ziel, eine IOCG-artige Lagerstätte zu definieren, zu leiten."

Tabelle 1: Zusammenfassung der Bohrergebnisse

Bohrung ID	Von	An	Länge	Cu %.	Au g/t	Au g/t	Cu %.
				0,2% Cu Grenzwert¹		0,1 g/t Au Grenzwert²	
21MAR-001R	Keine signifikanten Intervalle						
21MAR-002R	6	18	12	0.31	0.014	-	-
	300	304	4	-	-	0.175	0.01
21MAR-003R	54	70	16	0.22	0.042	-	-
	96	106	10	0.33	0.031	-	-
22MAR-004R	14	28	14	0.29	0.125	-	-
	16	28	12	-	-	0.134	0.30
	52	62	10	0.32	0.035	-	-
	74	90	16	0.32	0.034	-	-
22MAR-005R	Keine signifikanten Intervalle						
22MAR-006R	4	24	20	-	-	0.267	0.10
	30	52	22	-	-	0.127	0.12
22MAR-007R	54	68	14	0.32	0.016		
22MAR-008R	22	30	8	-	-	0.180	0.06
	40	42	2	-	-	0.250	0.11
	58	72	14	-	-	0.126	0.05
22MAR-009R	Keine signifikanten Intervalle						
22MAR-010R	Keine signifikanten Intervalle						
22MAR-011R	Keine signifikanten Intervalle						
22MAR-012R	Ergebnisse stehen noch aus						
22MAR-013R	50	140	90	0.94	0.838	-	-
	64	140	76	-	-	0.983	1.02
	200	202	2	0.59	0.095	-	-
	294	318	24	-	-	0.156	0.10

1. Intervalle - nicht weniger als 5 m mit $\geq 0,2\%$ Cu, maximale aufeinanderfolgende Verdünnung 5 m
2. Abschnitte - nicht weniger als 5 m mit $\geq 0,1$ g/t Au, maximale aufeinanderfolgende Verdünnung 5 m

Technische Erörterung des Bohrlochs 22MAR-013R:

Die Entdeckung einer bedeutenden Eisenoxid-Kupfer-Gold-Mineralisierung wurde durch eine Kombination von geologischen, geochemischen und geophysikalischen Vektoren gemacht. Die Mineralisierung befindet sich entlang der nord-nordwestlich verlaufenden Streich-Schiebe-Umkehr-Struktur Falla 13, die auf dem Grundstück über eine Streichlänge von mindestens 2 km kartiert wurde und

mit einer starken Hämatit-Argillit-Serizit-Alteration verbunden ist (Abbildung 2-3). Die mittels tragbarer Röntgenfluoreszenz (pXRF) durchgeführte Bodengeochemie zeigt eine 900 m lange Kupferanomalie entlang der Struktur Falla 13, die mit der Mineralisierung in Bohrloch 22MAR-013R übereinstimmt (Abbildung 4). Wichtig ist, dass diese Kupfer-im-Boden-Anomalie im Süden von einer vulkanischen Abdeckung begrenzt wird, die mit der Rhyolitkuppel Remolino in Verbindung steht. Das technische Team des Unternehmens ist der Ansicht, dass diese mineralisierte Signatur das Potenzial hat, sich unter dieser Deckensequenz aus vulkanischem Gestein zu erstrecken. Darüber hinaus besteht eine starke Korrelation zwischen dem mineralisierten Abschnitt und starken magnetischen und Leitfähigkeits-Höchstwerten aus bodengestützten geophysikalischen Untersuchungen, die mit Magnetit, Kupfersulfidmineralisierung bzw. starker hydrothermalen Alteration entlang der Struktur Falla 13 in Zusammenhang stehen (Abbildungen 5-6). Insgesamt erstrecken sich die geologischen, geochemischen und geophysikalischen Signaturen, die in Bohrloch 22MAR-013R angetroffen wurden, entlang des Streichs über etwa 1 km, was das Potenzial zur Erweiterung der ursprünglichen Entdeckung aufzeigt.

Bohrloch 22MAR-013R befindet sich innerhalb eines breiten strukturellen Korridors, der in einer Tiefe zwischen 20 m und 250 m vermutet wird und eine typische IOCG-Zonierung aufweist, bei der die hochgradigere Mineralisierung mit einer oberflächennahen Siliziumdioxid-Hämatit-Pyrit-Calcopyrit-Mineralassemblage in Verbindung steht, die in einer Tiefe von 50 m bis 140 m vertikal in eine Magnetit-Hämatit-Calcopyrit-Pyrit-Mineralassemblage übergeht. Die hochgradigere Mineralisierung steht vermutlich in Zusammenhang mit Brekzienkörpern und damit verbundenen Adern, die sich in einem Diorit- und Quarzdiorit-Intrusionskomplex befinden. Der obere Teil des mineralisierten Abschnitts, von 40 m bis 106 m, ist als eine Zone mit gemischten sekundären Eisen- und Kupferoxidmineralien und einer Sulfidmineralisierung aus Chalkopyrit und Pyrit gekennzeichnet, die in einer Tiefe von 106 m bis 140 m in eine reine Sulfidmineralisierung übergeht (Abbildung 7). Von 140 m bis 192 m ist die Mineralisierung durch eine reichhaltige Pyritmineralisierung (5 % bis 20 %) mit geringen Kupferwerten von durchschnittlich 48 Teilen pro Million (ppm) gekennzeichnet. Von 192 m bis 250 m ist die Mineralisierung durch eine primäre Pyritmineralisierung (5 % bis 10 %) mit durchschnittlich 768 ppm Kupfer gekennzeichnet, die mit einer Kiesel-Magnetit-Hämatit-Alteration in Zusammenhang steht. Das Bohrloch endete mit 250 m - 360 m Kieselsäure-Chlorit- und Kalk-Natrium-Alteration, die Abschnitte mit über 20 % verstreutem Pyrit aufweist. Das Unternehmen plant derzeit ein weiteres Bohrprogramm, um den strukturellen Korridor Falla 13 auf einer ungefähren Streichlänge von 1 km weiter zu erkunden.

Erhöhte Landposition:

Das Unternehmen hat seine Landposition auf dem Projekt Margarita erweitert und zusätzliche 200 Hektar am nördlichen Rand des Grundstücks erworben, um das Explorationspotenzial zu erweitern und einen größeren Puffer um das Entdeckungsbohrloch 22MAR-013R (Abbildung 8) zu schaffen.

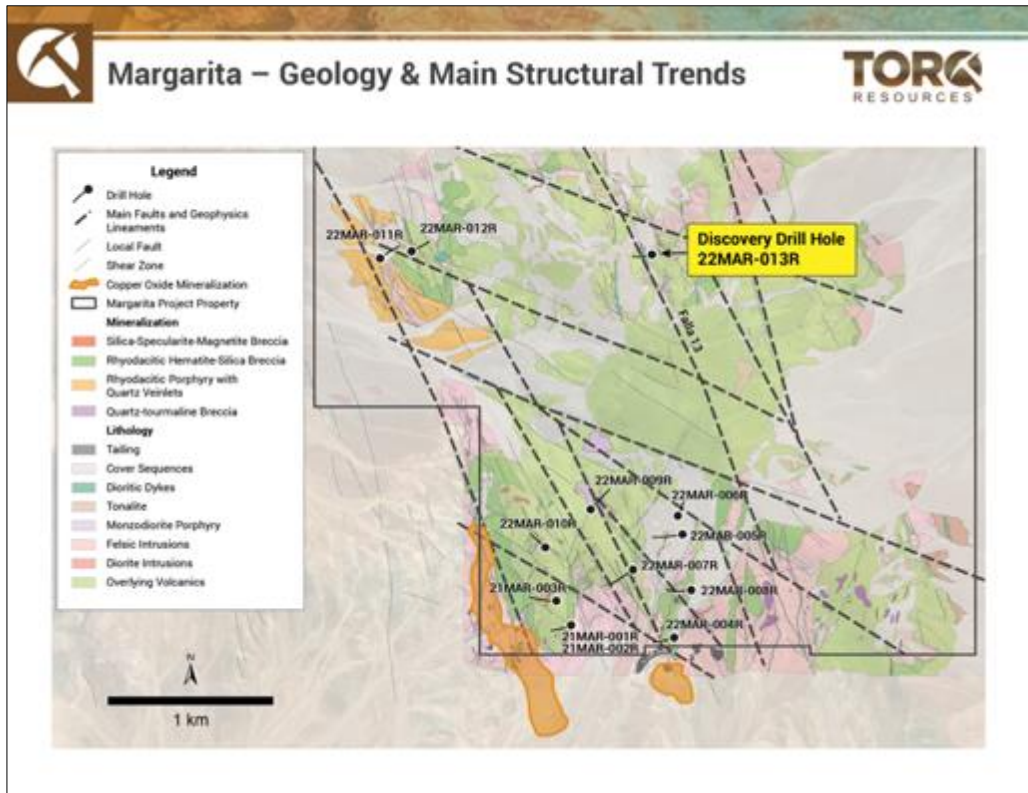


Abbildung 1: Veranschaulicht die Position des Entdeckungsbohrlochs in der nördlich-zentralen Region des Projekts entlang des Strukturkorridors Falla 13.

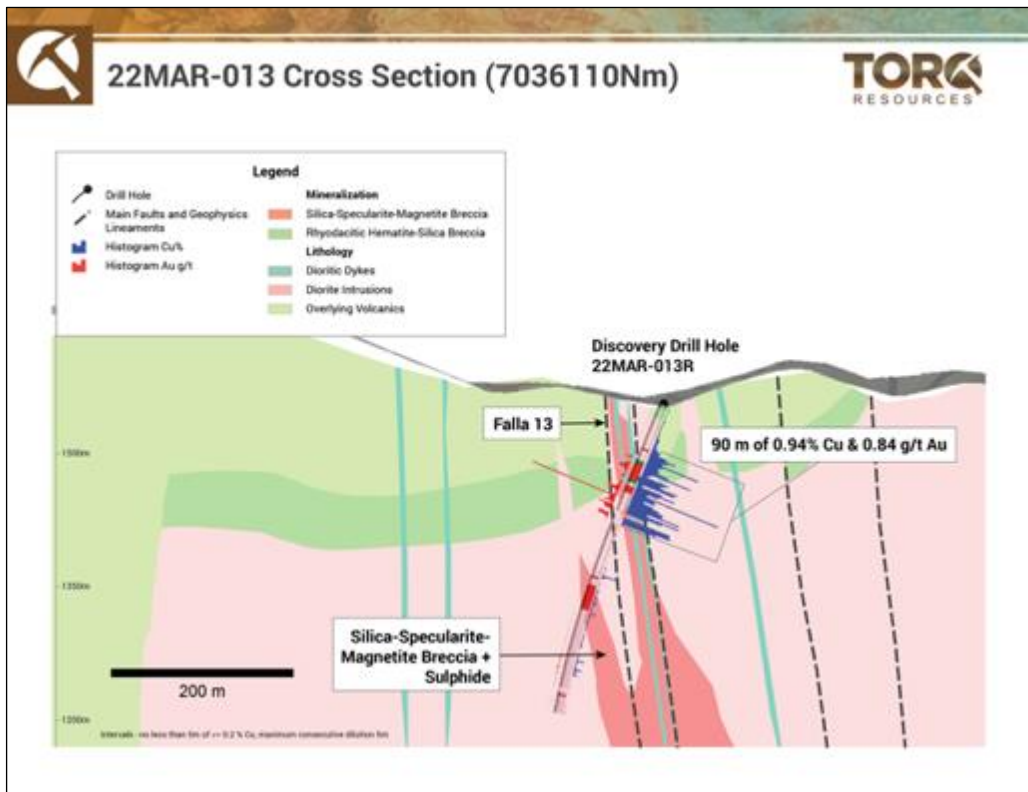


Abbildung 2: Zeigt einen Querschnitt der strukturell kontrollierten Mineralisierung in Verbindung mit Siliziumdioxid-Hämatit-Magnetit-Körpern, wie durch die rote Farbe hervorgehoben, die in Bohrloch 22MAR-013R gefunden wurde.



Abbildung 3: Zeigt einen Blick in Richtung Norden auf den Strukturkorridor Falla 13. Die Oberflächenausprägung der Mineralisierung, die in Bohrloch 22MAR-013R angetroffen wurde, wird durch eine starke Siliziumdioxid-Hämatit-Alteration mit Sulfid-Boxwork, Limonit und Kupferoxid-Färbung entlang von Brüchen dargestellt.

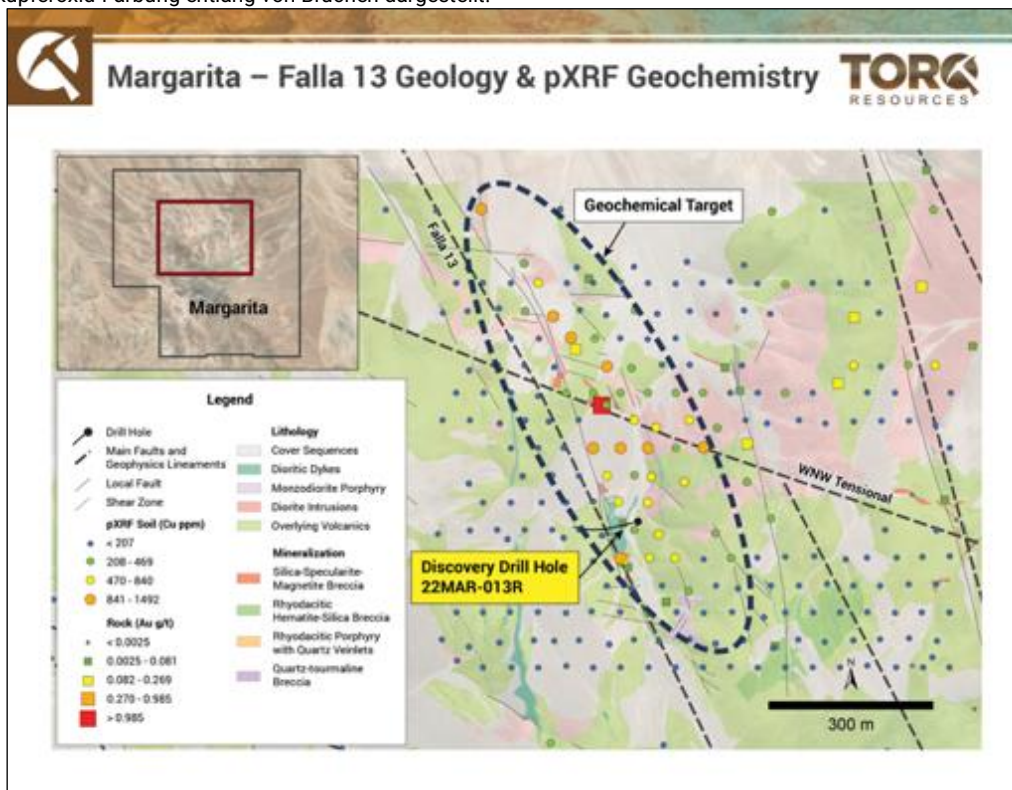


Abbildung 4: Veranschaulicht die 900 m lange geochemische Kupfer-Boden-Anomalie, wie sie durch tragbare Röntgenfluoreszenz (pXRF) entlang des Strukturkorridors Falla 13 definiert wurde.

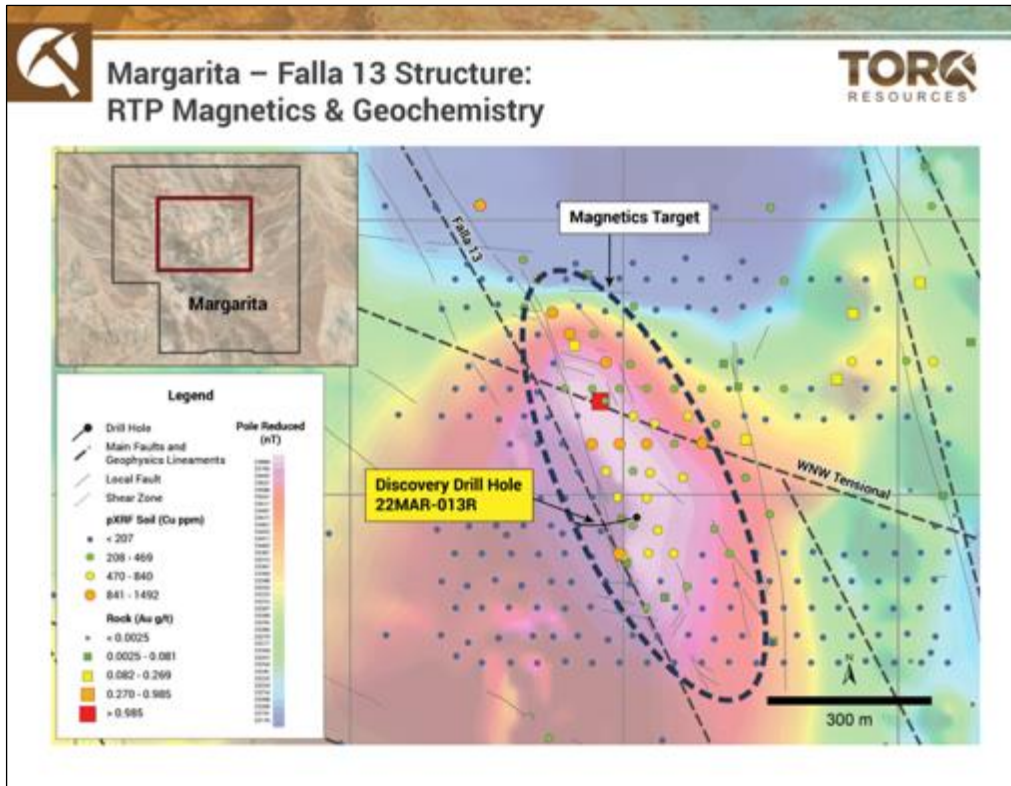


Abbildung 5: Veranschaulicht das magnetische Hoch, das mit der in Bohrloch 22MAR-013R gefundenen Mineralisierung in Zusammenhang steht, von der man annimmt, dass sie mit Magnetitbrekzienkörpern und einer damit verbundenen Kupfer-Gold-Mineralisierung in Verbindung steht.

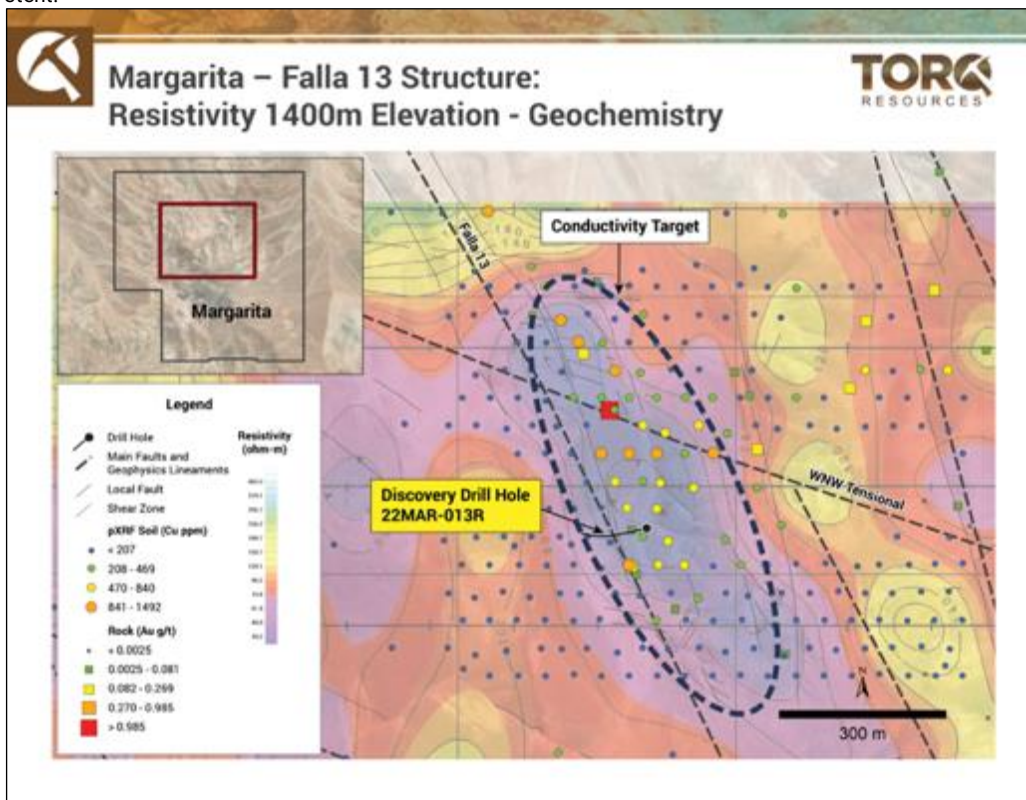


Abbildung 6: Veranschaulicht die hohe Leitfähigkeit in Verbindung mit der Mineralisierung, die in Bohrloch 22MAR-013R angetroffen wurde und die mit einer intensiven kalihaltigen und natriumhaltigen Alteration entlang des Strukturkorridors Falla 13 in Verbindung gebracht wird.



Abbildung 7: Veranschaulicht die gemischte Oxid-/Sulfid- und reine Sulfid-Mineralisierung, die in den RC-Chips beobachtet wurde und reichlich Chalkopyrit und Pyrit aufweist.

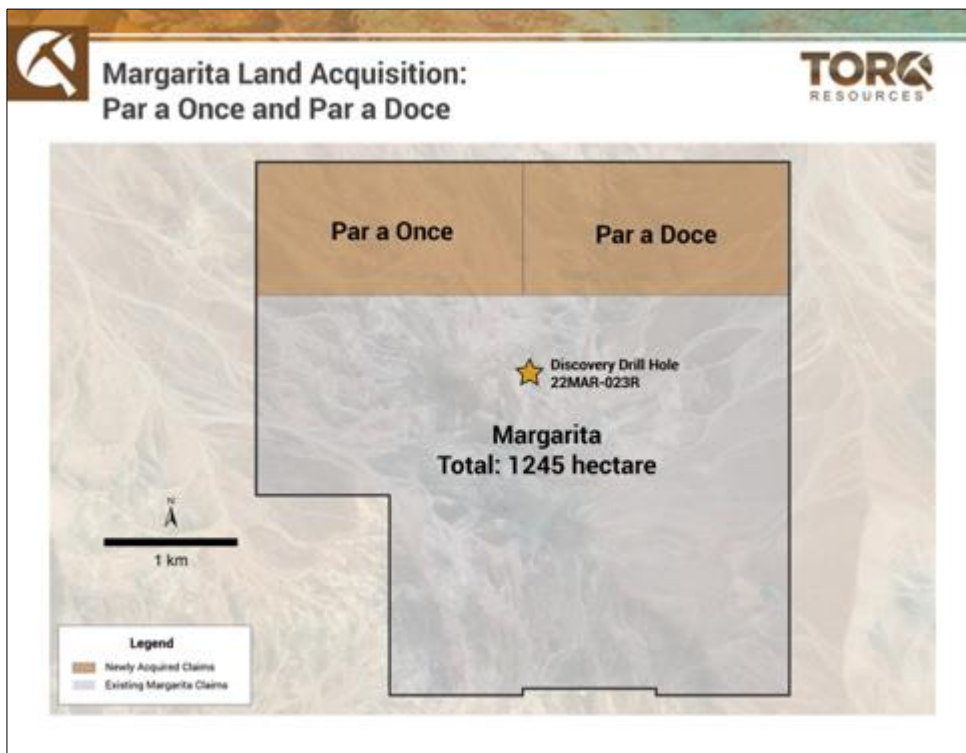


Abbildung 8: Veranschaulicht die neu erworbene Landposition am nördlichen Rand des Projekts, wo durch den Erwerb der Claims Par a Once und Par a Doce 200 zusätzliche Hektar zum Projekt hinzugekommen sind.

Michael Henrichsen P.Geol., der Chief Geological Officer von Torq, ist die qualifizierte Person gemäß NI 43-101 (Standards of Mineral Disclosure), die die Verantwortung für den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung übernimmt.

IM NAMEN DES VERWALTUNGSRATS,
Shawn Wallace
Exekutiver Chairman

Weitere Informationen über Torq Resources finden Sie unter www.torqresources.com oder kontaktieren Sie Natasha Frakes, Vice President of Corporate Communications, unter (778) 729-0500 oder info@torqresources.com

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Über Torq Resources

Torq ist ein in Vancouver ansässiges Kupfer- und Goldexplorationsunternehmen mit einem Portfolio von erstklassigen Beteiligungen in Chile. Das Unternehmen etabliert sich als führendes Unternehmen für neue Explorationen in prominenten Bergbaugürteln, die von verantwortungsvollen, respektvollen und nachhaltigen Praktiken geleitet werden. Das Unternehmen wurde von einem Managementteam aufgebaut, das bereits erfolgreich Explorationsanlagen zu Geld gemacht hat, und sein spezialisiertes technisches Team ist für seine umfassende Erfahrung in der Zusammenarbeit mit großen Bergbauunternehmen bekannt, die durch robuste Sicherheitsstandards und technische Kompetenz unterstützt wird. Zum technischen Team gehören in Chile ansässige Geologen mit unschätzbarem Fachwissen vor Ort und einer bemerkenswerten Erfolgsbilanz bei großen Entdeckungen in diesem Land. Torq hat sich verpflichtet, bei der Suche nach einer bahnbrechenden Entdeckung die höchsten Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung einzuhalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.torqresources.com.

Margarita-Bohrung

Die Analyseproben wurden aus 1/8 jedes 2-m-Intervalls (Späne) entnommen und zur Aufbereitung an das ALS-Labor in Copiapo, Chile, und anschließend zur Analyse an die ALS-Labors in Santiago, Chile, und Lima, Peru, geschickt. Die Aufbereitung umfasste die Zerkleinerung der Kernprobe auf 70 % < 2 mm und die Pulverisierung von 250 g des zerkleinerten Materials auf mehr als 85 % < 75 Mikrometer. Alle Proben wurden anhand einer 30g-Nominalgewicht-Brandprobe mit AAS-Abschluss (Au-AA23), einer Multi-Element-Viersäureaufschluss-ICP-AES/ICP-MS-Methode (ME-MS61) und einer Kupfer-Schwefelsäure-Laugung mit AAS-Abschluss (Cu-AA05) untersucht. Wenn die MS61-Ergebnisse über oder nahe 10.000 ppm Cu lagen, wurde die Untersuchung mit der Erzgrad-Viersäure-Aufschlussmethode (Cu-OG62) wiederholt. Wenn die Ergebnisse von Au-AA23 mehr als 10 ppm Au betragen, wurde die Untersuchung mit einer Feuerprobe von 30 g Nenngewicht mit gravimetrischem Abschluss (Au-GRA22) wiederholt. QA/QC-Programme für 2022 RC-Bohrproben unter Verwendung von internen Standardproben, Feld- und Laborduplikaten, Standards und Leerproben deuten auf eine gute Genauigkeit und Präzision bei einer großen Mehrheit der untersuchten Standards hin.

Die wahren Mächtigkeiten der Mineralisierung sind aufgrund des aktuellen geometrischen Verständnisses der mineralisierten Abschnitte unbekannt.

Die kanadische Mineralienterminologie und die Standards unterscheiden sich von denen anderer Länder. In den Veröffentlichungen des Unternehmens werden einige dieser Unterschiede hervorgehoben.

Zukunftsweisende Informationen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Aussagen" betrachtet werden können. Zukunftsgerichtete Informationen sind Informationen, die implizite zukünftige Leistungen und/oder Prognosen beinhalten, einschließlich Informationen, die sich auf die Exploration oder die Erschließung von Mineralgrundstücken beziehen oder damit in Zusammenhang stehen. Diese Aussagen oder grafischen Informationen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens erheblich (positiv oder negativ) von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. In den öffentlichen Unterlagen von Torq unter ww.sedar.com finden Sie Informationen zu den Risiken und Ungewissheiten in diesem Geschäft.

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.